

Ghana-Projekt von OBGL Solidarité Syndicale

## Internationale Solidarität in Zeiten der Krise



In den Diskussionen über die Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise beschäftigen wir uns mit verschiedenen Themen: Auswirkungen der Krise auf den Arbeitsmarkt, soziale Sicherungssysteme, Migration, Absatzmärkte, Nachfrage etc. Themen wie Entwicklungszusammenarbeit finden dabei erstaunlich wenig Beachtung.

Viele Geberländer und -organisationen scheinen in Zeiten der Krise den Blick nach Innen zu richten und nationalen Herausforderungen Priorität einzuräumen. Dabei sind die Auswirkungen insbesondere für viele Menschen mit prekären Beschäftigungsverhältnissen in armen Ländern verheerend. Die luxemburgische Regierung hat sich daher entschlossen, gerade in Zeiten der Krise ein Zeichen der Solidarität zu setzen und plant, das staatliche Budget für Entwicklungszusammenarbeit auf 1% des BSP zu erhöhen.



Auch die NGO des OGBL, Solidarité Syndicale, engagiert sich mit einem Projekt in Ghana über die Grenzen Luxemburgs hinaus für die Ärmsten der Armen (Aktuell 3/2009, S. 42).

Das Projekt „Ghana-Luxemburg Social Trust“ der ONG OGBL Solidarité Syndicale in Ghana wird soziale Sicherungssysteme in Ghana stärken, um den Gesundheitsstatus von Kindern und Müttern zu verbessern und Armut im Allgemeinen zu vermindern.



*Drei Ärztinnen des National Health Center an Research Center  
aus dem Damge-Distrikt*

*Le Projet Ghana est un véritable défi pour nous en tant que syndicat. Nous croyons non seulement à la réussite de ce projet, mais espérons aussi que d'autres suivront l'exemple de l'ONG OGBL Solidarité Syndicale.*

*Mon voyage avec le BIT (ILO) au Ghana en avril cette année m'a montré la nécessité de tels projets. Avec l'aide du BAT (bureau d'assistance technique) du Cercle des ONG nous avons ensuite pu préparer en détail le dossier soumis au ministère de la Coopération.*

*Pour l'OGBL ce sera Arsène Engel qui va coordonner le projet Ghana sur place à Accra à partir de septembre.*

**Armand Drews, chef de projet**

Luxemburg hat, auch im internationalen Vergleich, ein weitreichendes Sozialversicherungssystem. Es umfasst Geldleistungen bei Mutterschaft, Kindergeld, Arbeitslosenversicherung, Arbeitsunfallversicherung, Gesundheitsfürsorge, Alters- und Arbeitsunfähigkeitsrenten sowie eine Pflegeversicherung. Das Projekt zielt darauf ab, nach luxemburgischem Vorbild, schwangeren Frauen und neugeborenen Kindern eine gewisse Einkommenssicherheit zu garantieren. Dies unter der Bedingung, dass eine Reihe von Gesundheitsdienstleistungen, insbesondere die Vor- und Nachsorge rund um die Schwanger-

schaft, in Anspruch genommen werden. Dieses Prinzip des "Conditional Cash Transfers" hat in den letzten Jahren, insbesondere in Lateinamerika wie zum Beispiel in Mexiko und Brasilien, große Erfolge erzielt.

Die Mütter- und Kindersterblichkeit in Ghana ist, wie auch in vielen anderen afrikanischen Ländern, sehr hoch. Durchfall, Atemwegserkrankungen und Malaria sind die Hauptgründe für Kindersterblichkeit. Dies sind Krankheiten, für die es effektive und kosteneffiziente Behandlungsmethoden gibt und an denen in reichen Ländern kaum jemand stirbt. Die Weltgesundheitsor-





Treffen mit der Verwaltung des Distrikts

ganisation betont, dass über zwei Drittel der Todesfälle von schwangeren Frauen und Kindern in armen Ländern verhindert werden könnten, wenn diese Menschen rechtzeitig adäquat behandelt würden. Viele Menschen in armen Ländern haben jedoch keinen Zugang zu Gesundheitsdienstleistungen oder suchen nicht rechtzeitig einen Arzt auf, häufig, weil sie zu arm sind, um den Transport oder die Behandlung zu bezahlen. Das Ghana-Projekt des OGBL Luxemburg schafft Anreize in der Bevölkerung, die Gesundheitsleistungen in Anspruch zu nehmen und stellt gleichzeitig die finanziellen Mittel zu Verfügung, um armen Menschen den Arztbesuch zu ermöglichen.

In prekären Lebensumständen und Zeiten großer wirtschaftlicher Unsicherheit spielt die Bereitstellung



**Pour soutenir le Projet Ghana**, remplissez le formulaire ci-dessous et renvoyez-le à  
OGBL ONG Solidarité B.P. 149 L-4002 Esch/Alzette.

Je soussigné(e): \_\_\_\_\_

Nom et prénom: \_\_\_\_\_

Rue: \_\_\_\_\_ No.: \_\_\_\_\_

Code postal: \_\_\_\_\_ Ville: \_\_\_\_\_

Pays: \_\_\_\_\_

Téléphone: \_\_\_\_\_

E-mail: \_\_\_\_\_

déclare soutenir le Projet Ghana en adhérant au Global Social Trust du Luxembourg, membre du Global Social Trust mondial, à partir du (date) \_\_\_\_\_

Je verse chaque mois la somme de euros \_\_\_\_\_

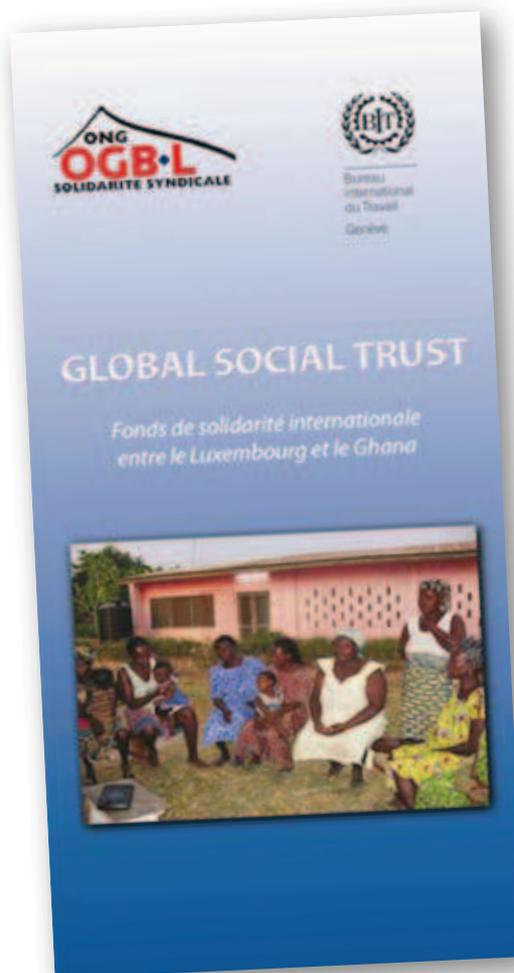
Je verse annuellement la somme de euros (minimum 60.- euros/an) \_\_\_\_\_

Au compte de l'OGBL/ONG Solidarité Syndicale  
Numéro de compte: LU54 1111 0828 4810 0000  
BIC: CCPL LULL  
Référence: «Projet Ghana»



monatlicher Geldzahlungen über einen Zeitraum von fünf Jahren für die Familien eine besonders wichtige Rolle, um die soziale Sicherheit von armen Müttern und ihren Kindern zu stärken.

Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit der ILO und lokalen Partnern vor Ort durchgeführt. Es handelt es sich um eine Pilotmaßnahme, die zunächst nur in einem District, Dangme West, durchgeführt wird. Die ILO stellt ihre langjährige Erfahrung im Bereich der Stärkung von sozialen Sicherungssystemen in Entwicklungsländern zu Verfügung. Dies bezieht sich einerseits auf technische Expertise für die konzeptionelle Ausgestaltung des Projekts, andererseits auf logistische Aspekte für die Umsetzung vor Ort. Vor Ort übernehmen der Ghana Health Service, die District Health Insurance, das Sozialhilfeprogramm des Arbeitsministeriums, "Livelihood Empowerment Against Poverty" sowie das Health Research Centre verschiedene Aufgaben für die Umsetzung des Projekts. Die enge Zusammenarbeit mit Partnern vor Ort und die Umsetzung des Projektes durch bereits bestehende, lokale Strukturen garantieren die Akzeptanz in der Bevölkerung und die Erfolgsaussichten des Projekts.



En date du 30 avril 2009 l'ONG OGBL Solidarité Syndicale, l'ONG de l'OGBL, représentée par Armand Drews, chef du projet accompagné de Veronika Wodsak, déléguée du Bureau international du travail, Angelo Zanon, membre de l'ONG et Arsène Engel, responsable du projet au Ghana ont procédé au dépôt auprès du ministère des Affaires étrangères, direction de la coopération au développement, d'un projet de Global Social Trust au Ghana.

Ce projet a pour but de garantir une protection sociale et médicale aux femmes enceintes les plus démunies, ainsi qu'à leurs enfants jusqu'à un âge de cinq ans. Les bénéficiaires du projet seront issus du district rural de Dangme West dans le district d'Accra au sud-est du Ghana. L'OGBL Solidarité Syndicale estime qu'il pourra ainsi réduire le taux de mortalité parmi les bénéficiaires du projet.

Le projet s'étale sur une durée de cinq ans et est gérée au Ghana par un coopérateur luxembourgeois. Le projet est financé par l'OGBL Solidarité Syndicale à travers des

dons collectés au Luxembourg et par le ministère des Affaires étrangères.

Les dons pourront être versés au CCPL LU54 1111 0828 4810 000 et sont fiscalement déductibles.

